

10. HINTERBRÜHLER SYMPOSIUM DEM KIND EINEN NAMEN GEBEN

BENENNUNG SCHAFFT WIRKLICHKEIT

Namenloses macht uns Menschen Angst, ist bedrohlich und unberechenbar. So suchen wir nach Benennungen, die Orientierung geben, Zuordnungen ermöglichen, Situationen, Dinge und Menschen erklärbar machen.

Durch die Vergabe von Schulnoten, die Anerkennung eines Grades von Behinderung bis über die unterschiedlichen psychiatrischen Diagnosen wird die Benennung zu einer Macht, die Entwicklungen bestimmen kann. Im jeweiligen Kontext können sie ganz unterschiedliche soziale Anerkennungen und auch ökonomische Folgen bewirken.

Benennungssysteme können damit einerseits nützlich sein, andererseits distanzieren sie uns von den Kindern und Jugendlichen, die dadurch ihrer Einzigartigkeit beraubt und in unserer Wahrnehmung auf eine Bezeichnung, einen Namen reduziert werden.

Einen Namen, der Identität beeinflussen, Unterstützung ermöglichen und letztlich Wirklichkeit schaffen kann.

VERANSTALTUNGSORT

NÖ Heilpädagogisches Zentrum, Festsaal der Dr. Erwin Schmuttermeier-Schule
Urlaubskreuzstraße 15, 2371 Hinterbrühl

KOSTEN

EUR 150,-

EUR 120,- für StudentInnen und bei Einzahlung bis zum 09.09.2018

IBAN: AT17 3225 0001 0111 2200, BIC: RLNWATWWGTD

„Hinterbrühler Symposium 2018“ angeben, Stornobedingungen siehe Rückseite.